Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 674. Dienstag, 25. September. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. September (Telegr. Agentur.)

		Not.v.24			Not.v.24.
Weizen ermattend			**Spiritus** ruhig		
September-Oktober	185 —	184 50	loco	52 70	52 80
April-Mai	198 50	198 25	September	53 40	53 40
Roggen ermattend			September-Oktober	52 40	52 30
September-Oktober	151 —	149 50	November-Dezember	50 10	50 10
Oktober-November	151 —	150 75	April-Mai	51 30	51 30
April-Mai	157 25	157 —	**Hafer**		
Rüböl ruhig			September-Oktober	129 25	129 50
September-Oktober	66 50	66 50	Kündig. für Roggen	150	50
April-Mai	65 80	65 90	Kündig. Spiritus	140000	80000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	83 —	83 40	Russ. zw. Orient. Anl.	57 10	57 10
Halle Sorauer " "	112 50	112 50	" Bod.-Kr. Pfdb.	85 30	85 60
Ostpr. Südb. St. Act.	134 25	134 —	" Präm-Anl. 1866	130 —	130 10
Mainz. Ludwigshf. " "	114 50	114 40	Pos. Provinz.-B.-A.	122 25	122 25
Marienbg. Mlawka "	108 80	109 —	Landwirthschft. B A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf " "	71 —	71 25	Posener Spritfabrik	80 10	80 50
Oestr. Silberrente	66 90	66 90	Reichsbank	150 40	150 50
Ungar 5% Papierr.	72 90	73 25	Deutsche Bank Akt.	150 50	150 75
do. 4% Goldrente	74 30	74 40	DiskontoKommandit	194 50	195 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 75	93 —	Königs-Laurahütte	135 25	135 25
" " 1880	72 25	72 30	Dortmund. St.- Pr.	99 50	99 50

Nachbörse: Franzosen 547 — Kredit 502 — Lombarden 260 50

Galizier. E.-A.	125 —	124 80	Russische Banknoten	201 40	201 90
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	86 75	87 —
Posener Pfandbriefe	100 80	100 90	Poln. 5% Pfandbr.	62 50	62 60
Posener Rentenbriefe	101 10	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 25
Oester. Banknoten	170 60	170 80	Oester. Kredit-Akt.	501 —	501 50
Oester. Goldrente	85 —	85 10	Staatsbahn	547 —	548 —
1860er Loose	118 60	118 75	Lombarden	261 —	261 —
Italiener	91 —	91 —	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 10	103 25			

Stettin, den 25 September. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.24			Not.v.24.
Weizen fest			April-Mai	66 —	65 50
September-Oktober	189 50	188 50	**Spiritus** matt		
Oktober-November	189 50	188 50	loco	52 20	52 50
April-Mai	199 —	198 —	September	52 30	52 50
Roggen fest			September-Oktober	51 20	51 30
September-Oktober	148 50	147 —	April-Mai	50 50	50 80
Oktober-November	148 50	147 —	**Petroleum**		
April-Mai	155 —	154 50	loco	845 —	850 —
Rüböl fest			**Rübsen**		
September-Oktober	65 50	64 75			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 25. September. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekünd. — Centner. Kündigungspreis 145,50, per Sept. 145,50, per Sept.-Okt. 145,50, per Okt.-Nov. 146, per Nov.-Dez. 146,50, per April-Mai 150,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 10,000 Liter. Kündigungspreis 51,40, per Sept. 51,40, per Okt. 50,20, per Nov.-Dez. 48,70, per April-Mai 50,00. Loco ohne Faß 51,70.

Posen, 25. September. [Börsenbericht.]

Spiritus flau. Gekündigt —, Liter. Kündigungspreis —,—. per Sept. 51,20 bez. Br., per Okt. 50,20 bez. Gd., per Nov.-Dez. 49,70 bez. Br., per April-Mai 50 bez. Br. Loco ohne Faß 51,60 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 24. Sept. [Getreide-Börse.] Wetter: Nachts und am Morgen Regen, dann klare Luft, Temperatur kühl. — Wind: Nord.

Weizen loko hatte bei reichlicherer Zufuhr am heutigen Markte einen schweren Verkauf und matte Stimmung, nur 365 Tonnen sind zu schwach behaupteten Preisen zu verkaufen gewesen. Es ist bezahlt für Sommer- 120 Pfd. 168 M., besserer 126–131 Pfd. 173–179 M., hellbunt 121—123/4 Pfd. 170–175 M., glasig 124/5 Pfd. 175 M., hochbunt 126–128 Pfd. 180, 186 M., für russischen roth schmal 115/6 150 M., roth besetzt 122/3 bis 127/8 Pfd. 159–173 M., roth 121/2 bis 128 Pfd. 157—169 M., roth milde 129 Pfd. 180 M., bunt besetzt 122 Pfd. 172 M., bunt 117 Pfd. 160 M., hellbunt 126/7 Pfd. 175, 177 M., hochbunt 127/8, 130 Pfd. 180, 183 M. per Tonne. Termine Transit Sept.-Okt. 178½ M. Br., Okt.-Nov. 179, 178½ Mk. bez., Nov.-Dez. 181½ Mk. Br., April-Mai 189 Mk. Br. Regulirungspreis 174 Mark.

Roggen loko war nur für gesunde Waare Beachtung, kranke flau und selbst billiger schwer zu verkaufen. 150 To. sind im Ganzen gekauft und ist gezahlt nach Qualität per 120 Pfd. brachte inländischen 144, 145 M., extra 147 M., kranken 122—136 M., polnischer zum Transit krank 133 M., für russischen zum Transit 130, 131, 133 M., schmalen 125, 126, 127 M., besetzt 121 Mark per Tonne. Termine Sept.-Okt. 131 M. Gd., Okt.-Nov. 131 M. bez., Nov.-Dez. 132 M. Gd., April-Mai inländischer 146 M. Br., 145 M. Gd., Transit 138 M. Gd. Regulirungspreis 146 M., unterpolnischer 134 M., Transit 131 M. Gek. — Tonnen. — Gerste flau und schwer zu verkaufen, außer beste Qualität. Inländische große 102 Pfd. mit Geruch brachte 112 M., kleine 100, 101 Pfd. 124 M., Futter- 102 Pfd. 116 M., polnische zum Transit 105—107 Pfd. 116 M., russische zum Transit 103/6 116 M., 111/12 Pfd. 127 M., 112 Pfd. 130 M., Futter- 97—103 Pfd. 108 M. per Tonne. — Hafer loco russischer zum Transit mit 104, 105, 106 M. per Tonne bezahlt. — Weizenkleie loko russische brachte 4,35 und 5,30 M. per Ztr. — Winterraps loko geschäftslos. Rübsen loko russischer zum Transit Sommer- zu 252, 253 M. per Tonne gekauft. Am Sonnabend wurde auch russischer zum Transit Sommerrübsen zu 252 M. per Tonne verkauft. — Spiritus loko 52,50 M. Gd., Oktober 51,25 M., November 49 M., Dezember-Januar 48,75 M., alles Geld, April-Mai 51 M. Br., 50,50 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. September.

r. **Vor dem Bazar** fand gestern Nachmittags 5 Uhr ein großer Menschenauflauf statt, der dadurch veranlaßt war, daß um diese Zeit in der Marienkirche beim Dome ein junges Paar der polnischen Aristokratie (Graf Mycielski und Frl. v. Taczanowska) getraut wurde und nun die zahlreichen festlich geputzten Hochzeitsgäste in eleganten Equipagen nach dem Bazarsaale, wo die Hochzeit gefeiert wurde, fuhren.

r. **Selbstmord.** Eine Arbeiterfrau von der Dammstraße ging gestern Abends 8 Uhr mit ihren vier Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren, die sie zu ernähren nicht mehr im Stande war, zum Schillingthore hinaus an die Warthe, reichte ihren hungrigen Kindern hier noch das letzte Brot, welches ihr übrig geblieben war, und sprang alsdann in die Warthe, wo sie vom Strome bald erfaßt wurde und ertrank. Ein hiesiger Bäckermeister, der mit seiner Familie vom Schilling zurückkehrte, fand die weinenden Kinder und nahm dieselben, nachdem er von ihnen das traurige Ereigniß gehört hatte, mit nach der Stadt.

r. **Auf der Krämerstraße,** bekanntlich einer der engsten und belebtesten Passagen unserer Stadt, löste sich gestern Nachmittags von einem mit Blei beladenen Rollwagen das linke Hinterrad ab, so daß der Wagen ¼ Stunde lang liegen blieb und der Verkehr für Fuhrwerke so lange total gesperrt wurde.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurden gestern zwei Frauenzimmer aus Jerzyce, welche einem Gärtner daselbst zwei Gänse entwendet haben. — Gestern Vormittags wurde eine Maurerfrau dabei ertappt, als sie auf dem Wochenmarkte am Sapiehaplatz Butter stahl.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 24. Sept. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2219 Rinder, 8352 Schweine, 1295 Kälber und 10,328 Hammel. — Rinder. In Folge geringeren Auftriebes verlief das Geschäft glatter als vor acht Tagen und zu gehobenen Preisen, auch wurde der Markt geräumt. Ia. erzielte 60—63, IIa. 50—53, IIIa. 44—47, IVa. 42 bis 43 Mk. pro 100 Pfund Schlachtgewicht. — Schweine. Der Auftrieb war wiederum zu stark ausgefallen, so daß im Geschäft und in den Preisen keine Besserung stattfand, Russen fehlten. Für Mecklenburger wurden 55—56, Pommern und gute Landschweine 52—54 Mk., Senger 47—49 Mk., Serben 49—52 Mk. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier 50–52 Mk. bei 45—50 Pfd. per Stück Tara bezahlt. — Kälber. Bei schnellem glatten Geschäft erzielten Ia. 56—61 Pf., IIa. 50—55 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Der Markt zog sich sehr in die Länge und wurde nicht geräumt. Die Preise stellen sich: für Ia. auf 50—55, beste Lämmer bis 59, IIa. 38—48 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

B. **Von der preußisch-russischen Grenze**, 20. Sept. Im Monat August d. J. wurden auf der königlichen Ostbahn im Durchschnitt pro Tag folgende beladene Achsen befördert:

	1883	1882	1881
nach Westen von Eydtkuhnen	69	(75)	(93)
" " " Ottloschin	25	(60)	(30)
nach Osten von Eydtkuhnen	32	(38)	(40)
" " " Ottloschin	77	(72)	(74)
" " " Berlin	201	(230)	(211)
nach Berlin von Osten	306	(380)	(307)

Die ersten eingeklammerten Zahlen gelten für denselben Monat des Jahres 1882, die zweiten für den des Jahres 1881. Wenn wir

die obigen Zahlen einer näheren Betrachtung unterziehen, so finden wir, daß der Versandt nach Westen von Eydtkuhnen, der russische Export, bedeutend nachgelassen hat. Die großen Getreidetransporte der früheren Jahre von Rußland nach Königsberg scheinen unwiederbringlich verloren zu sein, der Sackzoll und das beschwerliche Umladen des losen Getreides auf Bahnhof Wirballen, die noch immer mangelhafte Dichtung vor den Schiebethüren mit Vorsatzbrettern erschweren ungemein ein flottes Verladegeschäft, so daß der Getreideverkehr sich immer mehr den nach den Ostseehäfen ausmündenden Eisenbahnen zuwendet. Die Flachs-, Hanf- und Heede-Transporte hat sich die königliche Ostbahn bis jetzt noch zu sichern gewußt und sie dürften auch hoffentlich derselben verbleiben. Nach Nachrichten, die wir aus Rußland haben, soll in diesem Jahre Getreide jeder Art in den südlichen Gouvernements vorzüglich gerathen sein, das Getreide, welches bis jetzt die Grenze passirt hat, war von nicht besonders guter Qualität. Der Roggen war nur mangelhaft gereinigt, es fanden sich in demselben sogenanntes Mutterkorn, Trespe, Wicken und dergleichen vor, außerdem ist das Korn klein und leicht. Der Holzverkehr ist von Rußland ein recht bedeutender, es passiren durchschnittlich wöchentlich ca. 70,000 Klg. Bauholz, 30,000 Klg. Bretter und 20,000 Klg. andere Hölzer die Grenze bei Eydtkuhnen, um zum größten Theil in der Provinz selbst verbraucht zu werden. Eichenstämme von beträchtlicher Stärke und Länge gehen meistens nach England, um dort zur Täfelung der Wände und zu Parquetfußboden verwandt zu werden. Die Versendung von fetten und mageren Schweinen, welche von besonderen Händlern in Rußland aufgekauft werden, war nach dem Westen eine recht lebhafte; russische edle Pferde leichten und schweren Schlages werden fast täglich befördert. Es gehen Pferde von Petersburg bis Hamburg durch und scheint trotz der hohen Transportkosten der Pferdehandel ein recht lukrativer zu sein. Nach Rußland ist der Güterverkehr via Eydtkuhnen von Jahr zu Jahr in der Abnahme begriffen. Der einst so bedeutende Ort verliert immer mehr an Bedeutung und die großartigen Anlagen auf dem Bahnhof stehen zum größten Theil unbenutzt da. Eisenbahnfahrzeuge, wie Lokomotiven, Waggons aus deutschen Fabriken passiren gar nicht mehr, und landwirthschaftliche Maschinen und Dampfkessel treten nur vereinzelt auf; die Hauptausfuhrartikel nach Rußland bilden Sammelgut, Thee, Heringe, Cement, Salz, Kalk, Glaubersalz, Kohlen u. dergl. In neuerer Zeit sind größere Sendungen leerer Hohlgeschosse aus deutschen Fabriken nach Rußland exportirt worden. Die Speditionsgeschäfte liegen darnieder; die ewigen Zollplackereien haben denselben einen argen Stoß versetzt; die willkürliche Auslegung des Zolltarifs überschreitet bereits alles und jedes Maß.

Wetterbericht vom 24. Septbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	746	SSW 1	wolkig	16
Aberdeen	755	SSO 7	bedeckt	12
Christiansund	760	SW 5	Regen	8
Kopenhagen	763	NNW 2	wolkenlos	8
Stockholm	760	N 2	wolkenlos	6
Haparanda	756	SW 2	wolkig	6
Petersburg	—			
Moskau	751	N 1	Regen	4
Cork, Queenst.	750	SW 5	Regen	16
Brest	757	WNW 4	bedeckt 1)	15
Helder	762	SO 1	wolkig	11
Sylt	764	OSO 1	halb bedeckt	9
Hamburg	765	SW 2	heiter	10
Swinemünde	763	NNW 3	wolkig 2)	10
Neufahrwasser	758	N 5	wolkig	10
Memel	757	NNO 3	wolkig 3)	6
Paris	762	SSO 3	bedeckt	12
Münster	764	SSO 1	wolkig	8
Karlsruhe	765	O 1	wolkenlos	9
Wiesbaden	766	still	wolkenlos 4)	8
München	767	still	Dunst	9
Chemnitz	766	W 3	halb bedeckt	9
Berlin	764	NW 3	wolkig	8
Wien	765	WNW 2	wolkig	10
Breslau	762	W 7	bedeckt 5)	8
Ile d'Aix	763	NNW 4	Regen	17
Nizza	—			—
Triest	764	NO 1	wolkenlos	16

1) Grobe See. 2) Nachts stürmisch 3) Nachts Regen. 4) Nachts starker Thau. 5) Früh etwas Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche über der südlichen Ostsee lag und in ganz Deutschland, außer im Nordosten, böige, starke, stellenweise stürmische westliche und nordwestliche Winde hervorrief, ist rasch ostwärts nach dem Innern Rußlands fortgeschritten, während die gestern angedeutete Depression westlich von Irland sich nordwärts fortbewegt hat und jetzt ein Theilminimum nach dem Kanal hin entsendet. Beide Depressionsgebiete, welche durch trübes regnerisches Wetter charakterisirt sind, werden durch eine breite Zone mit hohem Luftdrucke und ruhigem, heiterem und trockenem Wetter geschieden, welche sich von den Alpen nordwärts über Zentral-Europa nach Skandinavien hinzieht. Die Temperatur ist über Zentral-Europa fast überall gesunken, in Deutschland liegt sie allenthalben über der normalen. **Deutsche Seewarte.**

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 26. Sept.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Meist trübes, wärmeres Wetter mit Regenfällen und frischen südwestlichen Winden.

Petersburg, 25. Sept. Das „Journal de St. Pétersbourg" sagt: „Die russischen Generale im bulgarischen Kabinet demissionirten mit des Kaisers Erlaubniß, weil sie die Solidarität mit den gefährlichen Maßregeln verweigern zu sollen glaubten, wofür der Fürst und seine Rathgeber allein verantwortlich seien. Das Journal bedauert die neueste Politik des Fürsten von Bulgarien. Rußland sei zu sehr an dem Schicksal Bulgarien's interessirt um ein gleichgültiger Zuschauer der kommenden Ereignisse bleiben zu können. Ein Beweis der unverlorenen Sympathien Rußlands in Bulgarien sei die Thatsache, daß man die neue Politik als vom Kaiser gebilligt hinstelle. Rußland könne den neuen Prüfungen Bulgariens durch seine Führer nicht gleichgültig zusehen.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. September.

Mylius' Hotel de Dresde. General z. D. von Horn und Frau aus Berlin, Pr.-Lieutenant Zielfelder aus Posen, die Rittergutsbesitzer Frau Heinze und Töchter aus Strumiani, Frau Diehle und Tochter aus Dombrowka und von Grabowski, die Kaufleute Fischer und Meyer aus Hamburg, Fleischer aus Petersdorf, Horn und Corzi aus Berlin, Frank aus Köln und Jürgensen aus Odense.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Rutkowski aus Piotrkowic, v. Morawski aus Czeluscin, Frau Sallieu aus Paris und v. Pieniążek aus Polen, die Kaufleute Bennewitz aus Hamburg, Wrześniewski aus Paris und Grotowski aus Warschau.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Graf Żółtowski aus Myszkowo, von Parczewski und Frau aus Nowice, Sarrazin aus Snieciska, Dütschke aus Kolatka, Sarrazin aus Karczewo, von Prinz und Bock aus Webenke, Rittergutsbesitzer und Reichstags-Abgeordneter von Turno aus Obiezierze, Landschaftsrath und Rittergutsbesitzer Jeschke und Frau aus Białężyn, Bankbeamter Scheyer aus Schwerin, Opernsängerin Fräul. Fröhlich aus Wien, die Kaufleute Thiele und Kraatzsch aus Leipzig, Brunner aus Plauen, Emgé aus Hanau, Treutler, Schütte und Czock aus Breslau, Helmke aus Hamburg, Katschmann aus Cognac, Vorreiter und Müldauer aus Berlin, Stiller aus Leipzig, Ernst aus Cognac und Seligmann aus Köln, Stud. Agr. Danker aus Leipzig, Amtmann Danker aus Schlotheim, Inspektor Danker aus Halle a. S., Oberlandesgerichts-Rath Ryll und Frau aus Marienwerder.

Stern's Hotel de l'Europe. Direktor von Grabski aus Gnesen, Lieutenant von Braunsberg aus Lissa, Schauspieler Heidrich und Frau aus Berlin, die Kaufleute Brühl und Frau, Cohn und Possega aus Berlin, Ruben aus Löbau und Pötsch aus Leipzig.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 22. bis 24. Sept., Mittags.

Wilhelm Berndt I 17 904, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Wilhelm Brodehl VIII 1044, Roggen, Bromberg-Berlin. Wilhelm Seiler I 11 417, Roggen, Bromberg-Berlin. Julius Meck I 6981, Feldsteine, Lochowo-Graudenz. Franz Lisinski V 304, Feldsteine, Gorzyn-Graudenz. August Wegener I 17 608, leer, Bromberg-Gorzyn. Nikolaus Krzyzanowski XIII 1833, Zuckerrüben, Ostrometzko-Nakel. Heinrich Stein XIII 3056, leer, Berlin-Thorn. Karl Büttner I 17 112, leer, Bromberg-Gorzyn. August Schneider I 17 143, leer, Bromberg-Gorzyn. Karl Neumann VIII 1206, leer, Bromberg-Aniela. Paul Gurski IV 402, Zuckerrüben, Ostrometzko-Nakel. August Krahn XII 875, Faschinen, 6. Schleuse-Karolewo. Karl Müller XIII 3329, leer, Bromberg-Eichhorst.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 381, Chr. Mirus-Bromberg für Tuchmann und Sohn-Dessau; Tour Nr. 384, derselbe für H. Rothholz-Berlin, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 385, Habermann und Moritz-Bromberg für Heppner und Klitscher-Stettin.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 375, Ernst für das Berliner Holzkontor ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Von der Weichsel: Touren Nr. 339 und 368, Chr. Mirus für J. Sarau und für Tuchmann und Sohn.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 22. Sept.

Heute sind hier abgeschwommen: Touren Nr. 324 und 330, Ch. Mirus für Gebr. Sarau, 47½ Schützen; Touren Nr. 258, 279 und 280, C. Groch für H. Endelmann, 20 Schützen; Tour Nr. 208, H. Stamer für Patri, 18½ Schützen; Touren Nr. 337 u. 338, J. Kretschmer, 2½ Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24	September	Mittags	0,90	Meter
„ „ 25.	„	Morgens	0,90	„
„ „ 25	„	Mittags	0,90	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen